

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Bekanntmachung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg über eine Genehmigung nach dem Kommunalen Regelungsbefreiungsgesetz

Vom 4. März 2026 – SM25_4910_5/68/2 –

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg genehmigt dem Landkreistag Baden-Württemberg für die Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Böblingen, Bodenseekreis, Breisgau-Hochschwarzwald, Calw, Emmendingen, Enzkreis, Esslingen, Freuden-

stadt, Göppingen, Heidenheim, Heilbronn, Hohenlohekreis, Karlsruhe, Konstanz, Lörrach, Ludwigsburg, Neckar-Odenwald-Kreis, Ortenaukreis, Ostalbkreis, Rastatt, Ravensburg, Rems-Murr-Kreis, Reutlingen, Rhein-Neckar-Kreis, Rottweil, Schwäbisch Hall, Schwarzwald-Baar-Kreis, Sigmaringen, Tübingen, Tuttlingen, Waldshut und Zollernalbkreis gemäß §§ 2, 4 des Kommunalen Regelungsbefreiungsgesetz mit Wirkung ab 4. März 2026 für die Dauer von vier Jahren eine Befreiung von Nummer 5.7 der Verwaltungsvorschrift des Sozialministeriums zur Kostenerstattung für kommunale Gleichstellungsbeauftragte bei den Stadt- und Landkreisen sowie Gemeinden mit einer Einwohnerinnen- und Einwohnerzahl ab 50 000 (VwV kommunale Gleichstellungsbeauftragte) vom 25. Januar 2023.

GABl. S. 204

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Bekanntmachung des Ministeriums für Verkehr über Genehmigungen nach dem Kommunalen Regelungsbefreiungsgesetz

1. Vom 30. März 2026 – Az. VM4-882-8/19/2 –

Das Ministerium für Verkehr hat der Stadt Esslingen am Neckar nach § 3 Absatz 2 Satz 1 und Absatz 4 des Kommunalen Regelungsbefreiungsgesetzes mit Wirkung ab 30. März 2026 für die Dauer von vier Jahren eine Befreiung von der Übermittlungspflicht nach § 7 Absatz 2 LMG genehmigt.

2. Vom 31. März 2026 – Az. VM3-0215.0-7/10/2 –

Das Ministerium für Verkehr hat dem Landkreistag Baden-Württemberg stellvertretend für den Landkreis Biberach, den Landkreis Böblingen, den Bodenseekreis, den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, den Landkreis Calw, den Landkreis Emmendingen, den Enzkreis, den Landkreis Esslingen, den Landkreis Freudenstadt, den Landkreis Göppingen, den Landkreis Heidenheim, den Hohenlohekreis, den Landkreis Karlsruhe, den Landkreis Konstanz, den Landkreis Lörrach, den Landkreis Ludwigsburg, den Main-Tauber-Kreis, den Neckar-Odenwald-Kreis, den Ortenaukreis, den Ostalbkreis, den Landkreis Rastatt, den Landkreis Ra-

vensburg, den Rems-Murr-Kreis, den Landkreis Reutlingen, den Rhein-Neckar-Kreis, den Landkreis Rottweil, den Landkreis Schwäbisch-Hall, den Schwarzwald-Baar-Kreis, den Landkreis Sigmaringen, den Landkreis Tübingen, den Landkreis Tuttlingen, den Landkreis Waldshut und den Zollernalbkreis nach § 3 Absatz 2 Satz 1 und Absatz 4 des Kommunalen Regelungsbefreiungsgesetzes mit Wirkung ab 31. März 2026 für die Dauer von vier Jahren eine Befreiung von der Nachweispflicht nach § 15 Absatz 6 Satz 1 des Gesetzes über die Planung, Organisation und Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNVG) genehmigt.

3. Vom 1. April 2026 – VM2-0144-3/8/53 –

Das Ministerium für Verkehr hat dem Landkreistag Baden-Württemberg stellvertretend für den Landkreis Ludwigsburg nach § 3 Absatz 2 Satz 1 und Absatz 4 des Kommunalen Regelungsbefreiungsgesetzes mit Wirkung ab 1. April 2026 für die Dauer von vier Jahren eine Befreiung von der jährlichen routinemäßigen Meldung der Längen der Gemeindeverbindungsstraßen bei unveränderten Längen an das Statistische Landesamt gemäß des Erlasses des Innenministeriums Baden-Württemberg über die Feststellung der Gemeindeverbindungsstraßen vom 19.10.1965, GABl. 1965, S. 539, Abschnitt »IV statistische Auswertung« genehmigt.

GABl. S. 204